



**RAIFFEISEN
EMS-VECHTE**

Warengeschäft der Raiffeisenbank Emsland-Mitte eG



EMSKRAFT
Qualitätsfutter

**GRENZLAND
ANBAUBERATUNG**

Ackerbau aktuell !!!

Das Getreide hat sich allgemein gut entwickelt und hat meist schon EC 31/32 erreicht. In diesen Beständen steht die Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahme an. Vor allem Mehltau und Gelbrost in Triticale und Weizen haben zum Teil schon jetzt eine Behandlung nötig gemacht. Die Wachstumsregler müssen mit Bedacht eingesetzt werden, da vor allem auf trockenen Standorten die Wasservorräte langsam knapp werden und keine nennenswerten Niederschläge gemeldet sind.

Im **Winterweizen** war in der Vergangenheit immer wieder der Mehltau die vorrangige Pilzkrankheit. Auch jetzt hat sich meist schon Stängelmehltau etabliert, der schwierig zu erfassen ist. Mit dem vorbeugenden Mehltaumittel Talius halten wir die oberen Blätter gesund, Vegas stoppt den vorhandenen Mehltau. Dies muss zeitnah erfolgen um die besten Wirkungsgrade zu erzielen.

Unsere **Empfehlung im Weizen**: 0,2 l/ha Talius (Wenn Mehltaupusteln zu finden sind: + 0,3 l/ha Vegas) + 0,5 l/ha CCC + 0,20 kg/ha Prodax

In einigen früh gesäten Weizensorten (u. A. Benchmark) findet sich Gelbrost, der beobachtet werden muss. Wird der Befall zu groß kann das mit Talius im Pack vertriebene **Prosaro mit 1 l/ha** in die Mischung gegeben werden.

In der **Wintertriticale** zeigt sich die Krankheitssituation sehr differenziert. Zum Teil hatte sich der Mehltau schon früh etabliert. Hier musste schon frühzeitig mit einer Kombination aus Talius + Vegas behandelt werden. Gegen weitere Krankheiten wie Gelbrost sind die Bestände zu diesem Zeitpunkt aber noch ungeschützt. Allerdings lassen sich erste Befallsnester mit Gelbrost finden, so dass man hier die Nachlage planen kann.

Bei Vorlage von Talius / Vegas: 1 l/ha Prosaro + 0,3 l/ha CCC + 0,2 kg/ha Prodax

Auch in den Beständen wo bisher keine Infektionen von Mehltau oder Gelbrost zu finden waren, sollte jetzt ein breiter Fungizidschutz aufgebaut werden. Vor der Fahrt muss unbedingt kontrolliert werden, ob Mehltaupusteln in den Beständen zu finden sind!

Empfehlung ohne Vorlage: 1 l/ha Prosaro + 0,2 l/ha Talius + 0,3 l/ha CCC + 0,2 kg/ha Prodax (Wenn Mehltaupusteln zu finden sind: + 0,3 l/ha Vegas)



**RAIFFEISEN
EMS-VECHTE**

Warengeschäft der  Raiffeisenbank Emsland-Mitte eG



EMSKRAFT
Qualitätsfutter

GRENZLAND
ANBAUBERATUNG 

In der **Wintergerste** findet sich in vielen Flächen eine große Anzahl an Ausgangsbefall von Mehltau und Zwergrost. Die niedrigen Temperaturen im Zusammenhang mit der hohen Sonneneinstrahlung der letzten Woche haben für einen Zuwachs von PLS-Flecken gesorgt, die wir mit Fungiziden nicht behandeln können. Allerdings breitet sich der Mehltau weiter aus, so dass diese Woche eine Behandlung in den meisten Gerstenbeständen ansteht. Diese Durchfahrt kann ideal mit einem Wachstumsregler kombiniert werden. Während Hybridgerste (Jettoo) intensiver eingekürzt werden muss (0,3 kg/ha Prodax) reicht bei der zweizeiligen Gerste (California; Zita) eine Menge von 0,2 kg/ha Prodax.

Unsere **Empfehlung in der Gerste**: 0,5 l/ha Diamant + 0,5 l/ha Opus Top + 0,2-0,3 kg/ha Prodax

Blattkrankheiten haben sich im **Winterroggen** bisher kaum ausgebreitet. Man kann in früh gesäten Beständen Rynchosporium und Braunrost finden, der aber aktuell nicht relevant ist. Je nach Standort und Entwicklung muss trotz der trockenen Bedingungen eine Wachstumsreglermaßnahme eingeplant werden. Die meisten Bestände können mit 0,3 l/ha CCC + 0,2 kg/ha Prodax behandelt werden. Auf den extremen Sandstandorten sollte die Maßnahme allerdings unterbleiben.

Auf Flächen, die Aufhellungen zeigen bzw. auf trockenen Standorten kann **1,5 l/ha Yara Vita Getreide** zugemischt werden um den kommenden Stress besser kompensieren zu können.

Abstand zu Gewässern bei 90 % Abdrift: Prosaro, Talius, Vegas **1m**
Diamant, Opus Top **5 m**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Mitarbeiter auf den Lagerstellen oder den Außendienst.

Mit freundlichen Grüßen,
die Pflanzenbauabteilung Ihrer Raiffeisen Ems-Vechte.